

Die Hilfe der Schule für die behinderten Kinder hat der Vertreter der Russischen Kirche in Damaskus gegeben



Die Krankenfahrstühle und Geschenke aus Russland hat der Vertreter der Patriarchen von Moskau und ganz Russland bei dem Patriarchen von Antiochien und ganzem Osten Hegumen Arsenik (Sokolow) den Studenten der in Syrien gegründeten Schule für die behinderten Kinder "Amal" gegeben.

Das ist schon die zweite Hilfeaktion für diese Bildungseinrichtung: **im November 2020** hat der Außendienst der Russischen Orthodoxen Kirche in Damaskus unter Beistand der Russischen Organisation von den Veteranen "Kriegsbrüderschaft" auch den Studenten der Schule "Amal" die Krankenfahrstühle gegeben.

Zusammen mit Hegumen Arsenik besuchten die Schule der erste Sekretär von der Botschaft Russlands T.A. Bokow und die humanitäre Gruppe "Kriegsbrüderschaft". Die Studenten veranstalteten für die Gäste ein kleines Konzert und zeigten ihnen die Unterrichtsräume.

Der Rektor der Schule Mosaab Kanj dankte den Teilnehmern der humanitären Aktion für die Geschenke, die die Kinder so brauchen, und sagte: " Wenn wir das Wort "Russland" hören, wissen wir,

dass das Güte und Hilfe bedeutet".

Hegumen Arsenij unterstrich, dass die humanitäre Hilfe den Kindern, die wie kein Zweiter diese Unterstützung brauchen, setze fort.

In der öffentlichen Schule für die behinderten Kinder "Amal", die sich im Bezirk Bab Msalla der syrischen Hauptstadt befindet, studieren 165 Kinder, sowohl die Kinder, die schwere Erkrankungen von Geburt an haben, als auch die Kinder, die Verletzungen während der Kampfhandlungen bekommen haben.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/61220/>